

VEREIN GEDENKSTÄTTEN RUDOLFSGNAD e.V.**1. Vorsitzender Lorenz Baron****73230 Kirchheim-Jesingen – Alte Weilheimer Straße 36 – Tel. 07021/55569 - Fax 55816**

Veröffentlichung von 2 Artikeln in der Heimatpresse
-bitte in einer Ausgabe veröffentlichen; zusammengehörig-

17.09./01.10.2007

1. Artikel**„10. Gedenkfeier in Rudolfsnad Knicanin**

mit gleichzeitiger Einweihung des Denkmals auf dem Ortsfriedhof

Am 29. August 2007 fand in Rudolfsnad/Knicanin die 10. Gedenkfeier an den Massengräbern statt und gleichzeitig die Einweihung des Denkmals auf dem Ortsfriedhof für die ersten etwa 3000 Opfer des „Civilni Logor Knicanin“. An der Feier nahmen circa 140 Personen teil, darunter Abgesandte der deutschen und österreichischen Botschaften aus Belgrad, Frau Dusanka Manic und Frau Ilijana Ursu von der Regierung der Vojvodina aus Neusatz/Novi Sad, Vertreter der Gemeindeverwaltung Betschkerek/Zrenjanin, Vertreter verschiedener Vereine, so z. B. Herr Professor Zoran Ziletic und Herr Nenad Stefanovic (Autor des Buches „Svet na Dunavu“) von der Gesellschaft für serbisch-deutsche Zusammenarbeit, Belgrad, Herr Nikola Mak und Frau Renata Trisler vom „Verein der Deutschen und Österreicher“ aus Osijek. Des weiteren die Vereinsvorstände Ervin Bucheker vom „Verein Betschkerek“ aus Zrenjanin, Stjepan A. Seder vom „Verein für gute nachbarschaftliche Beziehungen Karlowitz“ aus Karlovci, als Vertreter der Ortsverwaltung Rudolfsnad und unseres Brudervereines USNPK die Herren Srboljub Stojkovic und Radosav Jovic, Vertreter der befreundeten Gemeinde Elisenheim/Belo Blato, der Steinmetz Dragan Nikolic aus Betschkerek/Zrenjanin, der die Stele aus spanischem Granit geschaffen hat. Aus VS-Schwenningen kam eine Gruppe unter der Leitung des H.O.G. Rudolfsnad-Vorstandsmitglieds Peter Brenner und aus Horb eine Gruppe unter der Leitung des H.O.G. Mramorak-Vorstandsmitglieds Peter Zimmermann. (Sie hatten am 8.9. in Bawanische ihre Gedenkstätte einweihen). Als Pressevertreterin war Frau Marta Istvan aus Kikinda erschienen, als Dolmetscherin fungierte Frau Sofija Skoric, eine Psychologin aus Zrenjanin (die dem VGR vor einiger Zeit ihre Dienste für alle Besucher anbot). Ganz besonders hervorzuheben ist die Teilnahme unseres Bundesvorsitzenden, Herrn Hans Supritz, dem es diesmal trotz vielfältiger Aufgaben gelungen ist, an der Gedenkveranstaltung –zusammen mit seiner Familie- teilzunehmen und einige Worte an die Teilnehmer zu richten. Herzlichen Dank dafür.

Der Gottesdienst wurde von Herrn Erzdechant Jakob Pfeifer aus Hodschag gestaltet, der uns seit 10 Jahren treu zur Seite steht und der ein großes Lob auf die Knicaniner Bevölkerung aussprach: Sie würde sich durch ganz besondere Gastfreundschaft auszeichnen und er käme immer besonders gern nach Knicanin.

Nach der Einweihung des neuen Denkmals und den Kranzniederlegungen an den Massengräbern auf dem Friedhof und der Teletschka –der Weltdachverband der LD hatte einen Kranz gespendet, die H.O.G. Rudolfsnad und der VGR je einen für den Friedhof und die Teletschka; dort legten auch Herr Mak und Frau Trisler einen Kranz nieder- fand die Veranstaltung, wie dies seit Jahren üblich ist, ihre Fortsetzung im ehemaligen Gasthaus Frank, dem heutigen Kulturni Dom, wo wir alle ein vorzügliches Mittagessen und reichlich Getränke erhielten. Anschließend erlebten wir die Knicaniner Folkloregruppe in ihren schönen Trachten mit verschiedenen Tänzen und der Applaus zeigte, dass ihre Darbietungen wieder großen Zuspruch fanden. Schließlich ging dann noch ein langgehegter Wunsch der Jugendtanzgruppe in Erfüllung: Herr Supritz lud sie für eine Woche nach Deutschland ein!